Grund zum Feiern: Der Landesverband Hessen begeht in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. © Kilian Westkamp

ausgabe | 1 · 2025

Hessen

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser,

die hessische DLRG steht am Beginn eines ganz besonderen Jahres. Denn wir feiern das 100-jährige Bestehen des Landesverbandes. Wer denkt, das ist ja ein hohes Alter und die DLRG wäre ein wenig alt und gebrechlich: Nein, das Gegenteil ist der Fall.

Im Jubiläumsjahr und in den Jahren davor haben wir unsere Agilität gezeigt. Die Anpassungsfähigkeit an die aktuellen Anforderungen konnten wir insbesondere in den letzten Jahren mehrfach beweisen: eine Pandemie und mehrere Hochwasser, Energiekrisen und so weiter. Wendig, ohne uns beliebig dem Zeitgeist zu beugen. Klar in der Ausrichtung und beständig in der Arbeitsweise. Das sind wir seit 1925 als Landesverband; örtlich auch noch länger.

Passend zum Jubiläumsjahr sind wir stolz auf einen Mitglieder-Höchststand. 65.147 Menschen aller Altersklassen, Herkünfte und Geschlechter sind Mitglied in der hessischen DLRG. Mehr als die Hälfte davon sind Jugendliche.

Diese Zahlen beweisen, dass die Aktiven vor Ort eine hervorragende Arbeit leisten: am Beckenrand, im Einsatz oder in der Jugendarbeit.

Mit einem gemeinsamen Familienfest am 17. Mai möchten wir diesen besonderen Geburtstag im und rund um das Biebricher Schloss in Wiesbaden feiern. Bitte merkt euch also den Termin vor und verfolgt unsere Homepage sowie Social-Media-Kanäle. Dort veröffentlichen wir die Details. Wer sich historische Rettungsgeräte und Fahrzeuge anschauen oder mit einem topmodernen Rettungsboot auf dem Rhein unterwegs sein möchte, kommt einfach vorbei und feiert mit – mit Vertretern der Landesregierung und der großen DLRG Familie.

Wir freuen uns schon sehr, zunächst auf die Feier und auf die vielen Begegnungen – und dann freuen wir uns, gemeinsam im bisherigen Sinn weiterzumachen. Denn:
Wir sind und bleiben die Nummer eins. In der Schwimmausbildung und in der Wasserrettung.

Ihr
Michael Hohmann,
Präsident

Auf Schloss Biebrich in Wiesbaden wird gefeiert. © *privat*

100 Jahre DLRG in Hessen

Gemeinsam Geschichte schreiben und feiern

Am 19. April 1925 wurde im Rathaus von Kassel ein Grundstein für die Wasserrettung gelegt: Die Gründung des Landesverbandes Hessen-Nassau und Waldeck der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft. Mit Karl Soldmann aus Wiesbaden als erstem Leiter begann eine beeindruckende Reise, die bis heute andauert.

Die Ursprünge der DLRG reichen jedoch noch weiter zurück. Bereits 1913 wurden in Darmstadt erste Rettungswachdienste durchgeführt – eine Reaktion auf tragische Unglücke wie das Ertrinken mehrerer Schülerinnen im Jahr 1909 an der Oberrader Schleuse bei Offenbach. Auch in Wiesbaden und Frankfurt begann schon 1919 der Rettungsdienst. Bis 1932 wuchs der Landesverband auf 762 Mitglieder.

Nach dem Zweiten Weltkrieg fusionierten die Landesverbände Hessen-Nassau und Groß-Hessen. Die Mitgliederzahl stieg im Jahr 1948 somit auf beeindruckende 1.800. Weitere Meilensteine wie die Gründung der DLRG-Jugend Hessen 1955 und der Bau moderner Einrichtungen wie der LV-Station am Edersee 1960 prägen die stolze Geschichte des Verbandes.

Das Jubiläum – ein Fest für die ganze Familie

Dieses Jahr steht ein besonderes Ereignis bevor: Die DLRG in Hessen feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit der DLRG-Jugend Hessen, die ihr 70-jähriges Jubiläum begeht, laden wir alle Mitglieder, Freunde und Interessierten herzlich ein, diesen bedeutenden Meilenstein gemeinsam zu feiern.

Wann und wo?
Datum: 17. Mai 2025
Ort: Schloss Biebrich, Wiesbaden
Zeit: 11 bis 13 Uhr *(akademische Feier)*, ab 13 Uhr öffentliche Veranstaltung

Besucher erwartet ein vielseitiges Programm. Taucht ein in die spannende Geschichte der DLRG und erlebt eine Fahrzeugausstellung, die von historischen Rettungsfahrzeugen bis hin zu modernen Einsatzfahrzeugen reicht. Bootsfahrten, ein umfangreiches Kinderprogramm mit Hüpfburgen und weitere Highlights machen den Tag zu einem Erlebnis für Groß und Klein.

Das Projektteam für die 100-Jahr-Feier

Ein engagiertes Team sorgt dafür, dass das Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis wird. Unter der Leitung von Vizepräsident Tobias Pohlitz und dem Leiter Verbandskommunikation, René Rörig, arbeitet das Team mit vollem Einsatz an der Organisation. Die Beauftragte Schwimmen im Landesverband, Laura Staaden, und die hessischen Teilnehmer der DLRG Führungsakademie, Robin Mathusek und Sabrina Kölblin, sind ebenfalls mit an Bord. Seitens der DLRG-Jugend unterstützen Meike Mathes und Luca Gemmerich.

Dieses Jubiläum steht nicht nur für die stolze Vergangenheit, sondern auch für eine vielversprechende Zukunft. Gemeinsam mit euch möchten wir feiern, die Erfolge der DLRG würdigen und die Basis für die nächsten 100 Jahre legen. Wir freuen uns auf euren Besuch – lasst uns gemeinsam Geschichte feiern und einen Blick in die Zukunft werfen. ❮

Was lange währt …

Viele Jahre schon ist sichtbar, dass der »Zahn der Zeit« an unserer Geschäftsstelle und Schulungsstätte Hessen Süd in Wiesbaden nagt. Seit der Corona-Zeit finden dort keine Aus- und Fortbildungen mehr statt. Ein Zustand, den der LV-Vorstand schon lange im Auge hatte. Der Beginn der seit Jahren geplanten Renovierungs- und Umbauphase verschob sich allerdings immer wieder; zunächst durch Corona, dann durch mangelnde Verfügbarkeit von Handwerkern und schließlich durch gestiegene Baukosten.

Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2024 liefen dann jedoch viele Sachen zusammen: Die Bauplanung kam zum Abschluss, Gespräche über Fördermittel mit dem Land Hessen und der Landeshauptstadt Wiesbaden wurden finalisiert, Angebote durch Ausschreibungen eingeholt und im Februar 2025 konnten alle Gewerke des ersten Bauabschnitts vergeben werden. Es kann also mit der energetischen Sanierung losgehen. Erste Eindrücke sind auf den Planungszeichnungen des Architekturbüros ersichtlich.

Ansicht Süd. © *Viertler Architekten & Ingenieure*

Wir werden online immer wieder über den Baufortschritt berichten, in Bild und Text. Und wir können uns nach Durchführung der Maßnahmen auf ein sehr funktionsfähiges Gebäude freuen, das den Anforderungen der modernen Erwachsenenbildung sowie ergonomischen Arbeitsplatz-Gestaltungen gerecht werden wird. ❮

50 Jahre DLRG Gräfenhausen

Von der Badeaufsicht zur modernen Schwimmausbildung

Die DLRG Gräfenhausen blickt im Jahr 2025 auf eine beeindruckende 50-jährige Geschichte zurück, die eng mit dem Steinrodsee und der Rettung von Badegästen verbunden ist. Heute hat sich die Ortsgruppe jedoch weit über den einstigen Wachdienst hinaus entwickelt. Sie setzt auf Schwimmausbildung, Jugendarbeit und Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt – und prägt damit das Leben in Gräfenhausen nachhaltig.

Von der Rettung am See zur Rettung im Alltag

Der Ursprung der Ortsgruppe geht zurück in die 1960er-Jahre, als der Steinrodsee nach dem Kiesabbau zu einem beliebten Badesee wurde. Mit Gründung einer eigenständigen Ortsgruppe im Jahr 1975 übernahm die DLRG die wichtige Aufgabe, Badegäste zu schützen und im Notfall Leben zu retten. Doch 1994, als das Schwimmen im Steinrodsee aufgrund eines Badeverbots untersagt wurde, standen die Wasserretter plötzlich vor einer neuen Herausforderung: Wie kann ein Verein zur Wasserrettung ohne aktiven Wachdienst bestehen?

Die Antwort darauf war eine neue Mission. »Auch das Schwimmenlernen ist eine Form der Lebensrettung«, betont der Vorstand der DLRG Gräfenhausen. Heute liegt der Schwerpunkt des Vereins auf der Schwimmausbildung – für Anfänger, Rettungsschwimmer und Lehrkräfte.

Das Team der DLRG Gräfenhausen beim Wasserrettungsdienst, nur einem Aufgabengebiet der Retter. © *privat*

Schwimmausbildung als Herzstück der Vereinsarbeit

In der Schwimmausbildung sieht die Ortsgruppe ihre wichtigste Aufgabe. Die Trainings finden im Hallenbad Weiterstadt statt, wo montags und dienstags Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in verschiedenen Gruppen schwimmen lernen oder ihre Fähigkeiten verbessern.

»Wir bieten regelmäßig Anfängerschwimmkurse an, die darauf abzielen, die Kinder sicher zum Seepferdchen-Abzeichen zu führen«, erklärt der technische Leiter, Erik Riemenschneider. Nach dem Seepferdchen können weitere Abzeichen wie das Schwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold erworben werden. Für die Jugendlichen und Erwachsenen gibt es zudem die Möglichkeit, das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen abzulegen – ein wichtiger Schritt zur späteren Qualifikation als Wachgänger oder sogar Ausbilder. ❮

»Unsere Kinder – Sichere Schwimmer in Hessen«

Erfolgreicher Projektabschluss

Im Oktober 2024 starteten 20 Kinder im Projekt »Unsere Kinder – Sichere Schwimmer in Hessen«, das am 26. Januar 2025 erfolgreich zu Ende ging. Die DLRG Lampertheim folgte dem Projektaufruf, um die Zahl sicherer Schwimmer in der Region zu erhöhen.

Im Rahmen des Projekts nahmen die Kinder unter der Leitung der erfahrenen Trainerinnen Hannah und Ivone an zahlreichen Trainingsstunden teil. Besondere Herausforderungen meisterten die Prüflinge durch viele Trainingsstunden, die dabei halfen, ihre Schwimmfähigkeiten zu verbessern und ihr Ziel zu erreichen. Als krönenden Abschluss des Projekts legten alle 20 Kinder das Deutsche Jugendschwimmabzeichen in Bronze ab und hielten es schließlich stolz in Händen.
Die feierliche Übergabe der Abzeichen fand am 26. Januar im Hallenbad der Biedensand Bäder in Lampertheim statt. Zahlreiche Familienmitglieder begleiteten die Kinder und unterstützten sie bei den Wettkampfspielen am letzten Projekttag. Ein besonderer Dank geht an die Biedensand Bäder, die der DLRG Lampertheim das Hallenbad für das Training zur Verfügung stellten.

Stolz präsentieren die Kinder ihre neu erworbenen Freischwimmer. © *privat*

Drei fordernde Einsätze an einem Wochenende

Auf der Lahn bei Dorlar, an der Dill in Ehringshausen und an der Lahn zwischen Wetzlar und Solms fanden gleich mehrere Übungen des Jugend-Einsatz-Teams der DLRG Ehringshausen an einem Wochenende statt.

Das erste Novemberwochenende verbrachten 14 Jugendliche des Jugend-Einsatz-Teams mit ihren Betreuern an der Kreisverbands-Station in Wetzlar und warteten gespannt auf ihre Einsätze. Davon gab es einige. Der erste Einsatz führte zu zwei verletzten Personen und einer ertrunkenen Person im Bereich der Schleuse in Lahnau-Dorlar. Fußtrupps machten sie ausfindig und versorgten sie. Ein Rettungsboot brachte die Person dann an den Übergabepunkt zum Rettungsdienst.

Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr kümmern sich die JETis um Verletzte. © *privat*

Der zweite Einsatz ereignete sich an der Dill in Ehringshausen. Im Bereich der Dillbrücke in der Bahnhofstraße galten durch das angenommene Szenario des Brückeneinsturzes 12 Personen als vermisst. Trupps durchkämmten die Dill mit Wathosen und Neoprenanzügen. Ebenso suchten Fußtrupps am Ufer und an den Böschungen nach den vermissten Personen. Die Einsatzkräfte konnten diese nach kurzer Zeit mit diversen Verletzungen erfolgreich auffinden und an den Rettungsdienst übergeben. Die Jugendfeuerwehr Ehringshausen beteiligte sich an diesem Übungsteil ebenfalls mit großem Engagement.
Der dritte und letzte Einsatz ereignete sich gegen Mitternacht. Alarm riss die Jugendlichen aus den Träumen und sie merkten, wie es sich anfühlt, wenn Einsatzkräfte nachts tatsächlich mal alarmiert werden und binnen Sekunden voll konzentriert sein müssen. Das Übungs-Szenario: Im Bereich der Wetzlarer Wasserskistrecke zwischen Wetzlar und Solms wurden SUPs (Stand-up-Paddle-Boards) gefunden, allerdings ohne ihre zugehörigen Besitzer. Daher bestand die Annahme, dass die Paddler nach einer abendlichen Tour nicht wieder zurückgekommen waren und sich möglicherweise in einer Notlage befanden. Ein Rettungsboot suchte mit Suchscheinwerfern die Lahn flussabwärts ab und Fußtrupps mit Lampen die Uferbereiche. Glücklicherweise konnten die Personen lediglich unterkühlt, aber lebend gerettet werden.
Ein Wochenende, drei Einsätze, viel Action, noch mehr Erfahrungsgewinn und vor allem: Spaß, Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein großartiges Hobby.

Speerspitze der Wasserrettung in Kelsterbach

Hochwasser, überall Verletzte und blockierte Zufahrtsstraßen: ein Fall für die DLRG Strömungsretter. Sie sind Erkundungstrupp, medizinische Erstversorgung und kümmern sich um die Evakuierung hilfsbedürftiger Personen.

Entsprechend umfangreich ist die Ausbildung. Zu diesem Zweck waren drei Kelsterbacher Strömungsretter, zusammen mit Kräften aus ganz Deutschland, Anfang Oktober 2024 am Niddastausee bei der DLRG Friedberg-Bad Nauheim zu Gast.
Wenn Strömungsretter im Katastropheneinsatz sind, fehlen häufig Infrastruktur, Personal und Material. Dann sind kompetentes Materialmanagement und schnelle Evakuierung der Verletzten gefragt. Beim Lehrgang zum SR-Medic übten die Teilnehmer den Transport mittels Schleifkorbtrage sowie Raft und vertieften die Anwendung taktischer Medizinartikel. Diese sogenannte Crashrettung ist fundamentaler Bestandteil der Arbeit in Katastrophengebieten und regelmäßig zu wiederholen, um die nötige Routine für den Einsatzfall zu bekommen.

Geschafft: Lehrgang erfolgreich beendet. © *privat*

Taktische Medizin mit neuen Möglichkeiten

Ursprünglich aus Kriegsgebieten stammend, bietet das Feld der taktischen Medizin gerade im Sanitätswesen der DLRG viele Möglichkeiten. Diese müssen speziell vermittelt werden. Beispielsweise gilt hier das Tourniquet, ein Abbindesystem, als primäre Behandlungsmaßnahme bei stark blutenden Wunden, um eine schnelle Evakuierung zu ermöglichen.
Ähnlich wie im realen Katastropheneinsatz hatten die Teilnehmer auf dem Lehrgang zu jeder Zeit etwas zu tun. Ob Theorie, Erfahrungsaustausch oder umfangreiche Rettungsübung, Zeit für Pausen blieb hier kaum. Trotzdem schlossen die drei Kelsterbacher Teilnehmer den Lehrgang am Sonntagnachmittag erfolgreich ab und machten sich nach dem Aufklaren der sehr umfangreichen Ausrüstung auf den Weg ins wohlverdiente Restwochenende. ❮

Im Einsatz gegen die Afrikanische Schweinepest

Mitte Dezember leistete die DLRG Rheingau im Rheingau-Taunus-Kreis Amtshilfe bei einem eher ungewöhnlichen Einsatz: Die Taskforce zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest benötigte Unterstützung, um schwer zugängliche und teilweise überflutete Leitwerke der Mariannenaue abzusuchen.

Die Mariannenaue ist eine der größten Rheininseln und bekannt für ihre Weinbauflächen. Wildschweine, die ausgezeichnete Schwimmer sind, erreichen die Insel regelmäßig über den Rhein. Die Tiere können Träger der hoch ansteckenden Afrikanischen Schweinepest sein und stellen somit eine erhebliche Gefahr für Landwirtschaft und Tierwelt dar.
Durch den seinerzeit hohen Wasserstand und die überfluteten Bereiche waren Teile der Insel von der Hauptinsel abgeschnitten. Ohne die Hilfe der DLRG wäre ein Zugang zu diesen Bereichen kaum möglich gewesen. Mit ihrem speziellen Mehrzweckboot ermöglichte sie den Transport von Hundeführern und deren Hunden zu den Leitwerken sowie in schwer erreichbare Areale der Insel.

Per Mehrzweckboot an unerreichbare Stellen

Die Einsatzkräfte der DLRG Rheingau waren an diesem Tag rund acht Stunden im Einsatz. Das speziell konzipierte Mehrzweckboot erwies sich als unverzichtbar, da es auch an schwierigen Stellen eingesetzt werden konnte, wo herkömmliche Boote keine Chance hätten. Dies unterstreicht die Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit der DLRG Rheingau bei solchen Einsätzen.
Im Laufe des Tages wurden mehrere Wildschweine gesichtet, darunter auch verendete Tiere. Die Funde waren entscheidend, um eine Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest einzudämmen. Liam Cahill ❮

Nur per Mehrzweckboot erreichen die Hundesuchtrupps das Ufer der Mariannenaue. © *privat*

impressum

Ausgabe Hessen

Anschrift:
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Hessen e. V.
Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden, ✆ 0611 65501, oeka@hessen.dlrg.de

Auf die Plätze, fertig, los!

Schwimmfest in Odenwald

Mittlerweile ist es schon eine Tradition. Zweimal im Jahr laden die wassersporttreibenden Vereine der Region unter der organisatorischen Leitung der Schwimmabteilung des VfL Michelstadt zu einem Schwimmfest ein. Auch der DLRG Kreisverband Odenwald beteiligt sich regelmäßig an diesen Veranstaltungen mit Startern und unterstützt tatkräftig bei der Durchführung.

Zweimal im Jahr findet in Odenwald das Schwimmfest statt. © *privat*

Steht im Frühjahr ein Pokalschwimmen für Schwimmbegeisterte in diversen Disziplinen auf dem Programm, liegt der Fokus im Winter zusätzlich zum sportlichen Vergleich vor allem auf Spaß und Zusammenhalt. So findet im November das beliebte Nikolausschwimmen im Hallenbad in Michelstadt statt. Die Veranstaltung ist stets gut besucht – zuletzt nahmen rund 70 Personen teil.
Eine große Unterstützung ist hierbei der Wasserzweckverband, der das Schwimmbad kostenfrei zur Verfügung stellt. Nach dem Wettkampf kommen die badeigenen Spielgeräte zum Einsatz – ein Highlight für Groß und Klein. Die DLRG unterstützt die Badeaufsicht mit ihren Rettungsschwimmern, um die Sicherheit der Teilnehmer zu gewährleisten. Arbeitsteilung und Kooperation ermöglichen ein gelungenes Erlebnis, das sportliche Erfolge und gemeinschaftliches Miteinander verbindet sowie die Freude am Wasser teilt. ❮

Die Rettungssportler des hessischen Landeskaders. © *privat*

33 Mannschaften aus neun Nationen und mittendrin drei Rettungssportler aus Kelsterbach. Beim Internationalen Deutschlandpokal der DLRG in Warendorf haben die besten Kelsterbacher Rettungsschwimmer ihr Können unter Beweis stellen können. Als Teil des Kaders des Landesverbandes fuhren sie zusammen mit neun weiteren Athleten aus Hessen am Wochenende des 21. bis 23. November zum Stützpunkt der Sportfördergruppe der Bundeswehr in Warendorf (Westfalen).

Zusätzlich zu den klassischen Rettungssportdisziplinen, bei denen die Teilnehmer etwa eine Rettungspuppe mit verschiedenen Hilfsmitteln schleppen, gehört beim Deutschlandpokal auch der Leinenwurf (»Line-Throw«) zur Wertung. Hier muss ein Athlet am Beckenrand stehend eine Leine zuerst einholen und dann auf zwölf Meter auswerfen. Ein zweiter Athlet, der den Verunfallten im Wasser darstellt, fängt die Leine und lässt sich an Land ziehen. Was zunächst trivial klingt, ist im Wettkampf gar nicht so einfach. Das hessische Kaderteam der Damen erreichte hier mit einer Zeit von 22,92 Sekunden den fünften Platz, während es die Herren mit einer Zeit von 20,79 Sekunden auf den achten Platz schafften.
Auch in den anderen Disziplinen konnten die Kelsterbacher gut abschneiden. So stellte der diesjährige Bezirksmeister, Lukas Langguth, in drei Einzeldisziplinen neue persönliche Bestzeiten auf. Abgesehen von den erschwommenen Leistungen war Lukas besonders stolz auf die gute Zusammenarbeit mit den anderen Gliederungen und den Zusammenhalt im Team.
Jessica Singh, die genau wie Langguth seit mehreren Jahren im Kader schwimmt, stellte ebenfalls eine neue Bestzeit auf. Auch sie betonte die hervorragende Teamdynamik sowie die Atmosphäre, wenn die Nationalmannschaften schwimmen. »Man hatte immer Spannung in der Halle, wenn Rekorde gebrochen wurden«, so Singh.
Der Deutschlandpokal war der vorletzte Wettkampf der letzten Saison: Mit nur zwei Wochen Pause ging es direkt weiter in die Niederlande zum Orange Cup. Das Kelsterbacher Trainerteam blickte mit Abschluss dieser Wettkämpfe auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück und zog eine positive Bilanz aus den erbrachten Leistungen. ❮

»Wir wollen hoch hinaus!«

Neuer Landesjugendvorstand

Bereits seit dem 9. November 2024 sind wir der neue Landesjugendvorstand (LJV) und führen die Geschäfte der DLRG-Jugend Hessen im Auftrag des Landesjugendtags. Alle drei Jahre wählt der Landesjugendtag bis zu acht Vorstandsmitglieder, die den Bereich Vorsitz und die Stellvertretung übernehmen. Darüber hinaus sitzt ein Mitglied des Landesverbandsvorstands im Landesjugendvorstand – umgekehrt genauso. Unsere beiden Bildungsreferentinnen aus dem Landesjugendbüro beraten den Landesjugendvorstand, haben aber kein Stimmrecht.

Der LJV versteht sich selbst als Dienstleister für seine Kreisverbände und Bezirke sowie als Bindeglied zwischen der Politik und der Kinder- und Jugendarbeit in den örtlichen Gliederungen. Zwischen den Landesjugendtagen kontrolliert der Landesjugendrat die Arbeit des Landesjugendvorstands.

Ihr habt als Kreisverband oder Bezirk Fragen, Anregungen für die Landesebene oder Herausforderungen bei eurer Arbeit vor Ort? Dann sprecht uns gerne an. Scannt dazu einfach den nebenstehenden QR-Code für weitere Infos. ❮

v.l.: Luca Gemmerich, Carolin »Caro« Tönne, Eduardo Augusto (aus dem Landesverbandsvorstand), Eric Stumpf, Meike Mathes, Katharina »Kathi« Christ, Frauke Schneider, Ayla Sattler, Luis Müller (es fehlen die Bildungsreferentinnen aus dem Landesjugendbüro, Linnéa Sundström und Yael Lichtman). © *privat*

Jugend-Einsatz-Trilogie

Wasserrettung, Teambuilding, Spaß

In der Jugend-Einsatz-Trilogie für alle von 12 bis 26 Jahre erwarten euch drei Wochenenden Wasserrettung, Teambuilding und Spaß bei der DLRG-Jugend Hessen. Die Teile 1–3 finden im Rahmen der Partyzipation statt.

Das Jugend-Einsatz-Team, kurz JET, umfasst viel mehr als nur die Nachwuchsarbeit für die Einsatzmannschaft. Am ersten Wochenende erwarten die Teilnehmenden die Themen Funk, Konfliktbewältigung und Kommunikation, Ideen für euer JET vor Ort, Binnengewässer, Einsatzabläufe sowie das Wetter. Zum Abschluss des ersten Wochenendes findet das Landes-JET-Treffen statt, auf dem ihr mit noch mehr JETis aus Hessen in den Austausch kommt.

Am zweiten Wochenende beschäftigen wir uns mit Sicherheit, Knoten, Wasserrettungsdienst, Prävention sexualisierter Gewalt und Umgang mit belastenden Situationen.

NEUER TERMIN:
Landes-JET-Treffen am 24. August in Wetzlar, Anmeldeschluss ist der 27. Juli 2025.

DLRG Jugend

MEHR INFOS

Am dritten Wochenende geht es um rechtliche Fragen beispielsweise zur Aufsichtspflicht oder zum Versicherungsschutz. Außerdem beschäftigen wir uns mit Erster Hilfe, Teambuildingspielen und überlegen uns, was ihr für euer JET nach Hause mitnehmen könnt.

Mehr Infos und den Link zur Anmeldung zur Jugend-Einsatz-Trilogie erhaltet ihr per Scan des QR-Codes. ❮

Save the Date

- 23. bis 24.8.2025 Partyzipation II – Sommer-Edition, Wetzlar
- 12. bis 17.10.2025 Jugendleiter:innen-Ausbildung, Mainz
- 31.10. bis 2.11.2025 Partyzipation III – Workshop-Edition, Fulda

Lehrgänge im Landesverband Hessen 2025

Der Landesverband behält sich eine kurzfristige Verschiebung, Änderung der Örtlichkeit oder Absage des Lehrgangs ausdrücklich vor. Aktuelle Infos zu ausgeschriebenen Lehrgängen finden sich auch unter hessen.dlrg.de/fuer-mitglieder/lehrgaenge/lehrgaenge-im-lv-hessen.

am	Lehrgangsbezeichnung	Ort
26.3.	Fortbildung zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt (dreiteilig)	Digital
26.3.	LV-Talk Schatzmeisteraustausch	Digital
2.4.	Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen AR6	DLRG Neuhof
5.4.	FB Ausbilder Schwimmen / Ausbilder Rettungsschwimmen / Lehrschein 02	N.N.
9.4.	LV-Talk Einsatz	Digital
25.4.	Ausbildungslehrgang Strömungsretter Stufe 1 – 1011	DLRG Schulungsstätte Kreisgruppe Rhein-Main
26.4.	Ausbildungslehrgang Grundlehrgang Wasserrettung im KatS (812 M5)	DLRG Erlensee
26.4.	Ausbildungslehrgang I + Ausbildungslehrgang II Einsatztaucher Stufe 2	Siehe unter Termine
26.4.	Ausbildungslehrgang I + Ausbildungslehrgang II Einsatztaucher Stufe 2	Siehe unter Termine
26.4.	IT/ISC-Schulung für Beauftragte/Referenten	DLRG Kelsterbach
26.4.	Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen	Siehe unter Termine
3.5.	FB Fortbildung Ausbilder Schwimmen, Ausbilder Rettungsschwimmen und Lehrschein	Rotenburg an der Fulda
3.5.	Ausbildungslehrgang Grundlehrgang Hochwasser (812 M6)	THW Gießen
3.5.	Ausbilder-Fortbildung Schwimmen	DLRG Station Wetzlar
6.5.	LV-Talk Verbandskommunikation	Digital
10.5.	Ausbildungslehrgang Arbeiten unter Wasser	Waldeck/West DLRG Schulungsstätte Hessen Nord, Ederseerandstraße 10
17.5.	FS Strömungsrettung – Wasser	DLRG Schulungsstätte Kreisgruppe Rhein-Main
18.5.	FS Strömungsrettung – SRT	DLRG Schulungsstätte Kreisgruppe Rhein-Main
23.5.	Ausbildungslehrgang Retten aus Hochwassergefahren	Siehe unter Sonstiges in der Ausschreibung
24.5.	Ausbildungslehrgang / PL Wachführer	Siehe unter Termine
5.6.	Basisausbildung (401 – 411)	DLRG Station Eschwege
14.6.	Ausbildungslehrgang Grundlehrgang Hochwasser (812 M6)	DLRG Bruchköbel
18.6.	Ausbildungslehrgang / PL Tauchen	Waldeck/West DLRG Schulungsstätte Hessen Nord, Ederseerandstraße 10
18.6.	Ausbilder WRD	DLRG Station Eschwege
19.6.	Ausbildungslehrgang Raft, Ausbildungslehrgang Einsatzmittel – 1023	DLRG Wasserrettungszentrum – OV Traunstein-Siegsdorf

Ausgezeichnet

In Anerkennung der besonderen Verdienste wurden folgende Ehrenzeichen an verdiente Kameradinnen und Kameraden durch den Landesverband verliehen.

Gold: Patricia Nägler *(KG Rheingau/KV Wiesbaden)*, Gregor Schmidt *(OG Bad Camberg/KV Limburg-Weilburg)*, Markus Hölzel *(KG Rheingau/KV Wiesbaden)*

Gold mit Brillant: Gerd Korn *(OG Hadamar/KV Limburg-Weilburg)*, Jörg Ehlig *(OG Selters/KV Limburg-Weilburg)*, Kurt Schulmeyer *(OG Groß-Gerau/KV Groß-Gerau)*, Winfried Weimer *(OG Elz/KV Limburg-Weilburg)*